

Aufbauanleitung - Chalet -



Fragen oder Unklarheiten?

RIWO - Gartenpavillons

Telefon / WhatsApp: (+49)02605 / 964090

Mail: riwo@riwo.com

Wir bitten Sie, die Aufbauanleitung vor Beginn der Montage zunächst komplett durchzulesen. Achten Sie bitte beim Durchlesen auf die Vorbereitungen und Tipps vor der Montage.

Voraussetzung für den Aufbau des Modells „Chalet“, ist eine vorbereitete und nach Fundamentplan erstellte Fläche.

Tipp: „Je besser/ gerader die Fläche, desto weniger Komplikationen gibt es beim Aufbau und während der Nutzung des Gebäudes. Bei Bedarf, sollte punktuell über ein Unterbauen der Konstruktion nachgedacht werden.“

1) Kunststoff-Fußboden-Kranz winklig legen und in den Ecken verschrauben

2) Fußboden nach beiliegendem Plan verlegen

Dabei auf Beschriftung der Bodenteile passend zum Plan achten und die Stöße der einzelnen Bodenteile verschrauben. Bodenteile gut abdecken/ Schützen, damit bei weiteren Arbeiten keine Beschädigungen/ Verschmutzungen entstehen.

3) Aufstellen der Leimholz-Eckpfosten:

Die Eckpfosten werden nun auf den Fußboden-Kranz aufgestellt.

4) Ausrichtung der Leimholz-Eckpfosten:

Die Leimholzpfosten werden nach dem Einlassen bzw. Aufstellen senkrecht und waagrecht genau ausgerichtet. Auf eine gleichmäßige Höhe ist dabei besonders zu achten.

Wichtig: „Standpfosten gleichmäßig nach allen Seiten gegen Umstürzen sichern!“

Danach hängen Sie die Querhölzer aus Leimholz zwischen den Pfosten ein. Der Verbindungsbeschlag ist bereits an den Leimhölzern werkseitig montiert.



Wichtig: „Das Gerüst muss korrekt im Winkel stehen. Zur Kontrolle Diagonalen messen“

Tipp: „Als Hilfsmittel können Sie hierzu zwischen die Leimholzpfosten längere Dachlatten oder ähnliche Hölzer schrauben, um alles zunächst zu stabilisieren.“

5) Einbau von Seitenwänden:

Nachdem das Grundgerüst korrekt steht, werden die Seitenwände analog Wandplan eingebaut. Dazu werden die Wände von außen in das Gerüst



gestellt. Unten stehen Sie auf dem Fußboden-Kranz in der Nut auf und oben werden Sie in die Aussparung am Querträger gedrückt. An den Eckpfosten werden die Wände seitlich in die vorgesehenen Aussparungen geschoben. Zwischen den einzelnen Wänden untereinander wird etwas Luft bleiben – das ist so gewollt. Die

Abstände einfach gleichmäßig auf die einzelnen Stöße pro Seite verteilen.

Je zwei Wände werden nun zuerst mit einem aufrechten Blendbrett und anschließend an der Oberkante mit einem waagerechten Blendbrett so gesichert, dass sie nicht mehr nach außen fallen können. (4x50 Schrauben)

Wichtig: „Falls eine Schiebetür vorhanden ist, so werden die Flügel und Aufhängung erst später eingebaut – s. weiter unten“

6) Auflegen und verbinden der Dachteile untereinander:

Die vorgefertigten Dachteile werden nun von außen nach innen im Uhrzeigersinn aufgelegt. Diese werden dann mit den 8x70mm Gewindestücken und Hülsen miteinander verschraubt.

Tipp: „Hier kann eine Dachlatte zum Stützen der ersten Dachteile hilfreich sein, bis die Konstruktion beginnt sich selbst zu tragen.“

Hinweis: „Der Querträger inklusive Dachstütze ist nur bei bestimmten Modellen im Lieferumfang enthalten.“



7) Verbindung der Dachteile mit dem Unterbau:

Mit 6x100mm Spax-Schrauben befestigen Sie

die Dachteile bitte an den Querhölzern der Leimholzkonstruktion. Hierfür finden Sie bereits vorgebohrte Punkte am unteren Querstück jedes Dachteils.

8) Montage der Regenrinne (falls vorhanden):

9) Aufbringung der Dacheindeckung:

Zum Aufbringen der Biberschwanzschindeln auf dem Dach, legen Sie bitte die erste Reihe der Biberschwanzschindeln mit den Rundungen Richtung Dachspitze und nageln diese mit den gelieferten Dachpappnägeln fest.

Danach werden die Schindeln, Reihe für Reihe, wie auf der Beschreibung der Verpackung verlegt und festgenagelt.

Wichtig: „Sorgen Sie für eine ausreichende Überlappung der Schindeln – die Stellen welche der automatischen Verklebung dienen sollten von der nächsten Schindel überdeckt sein. Zu viel Überlappung hingegen sorgt dafür, dass die kalkulierte Menge nicht ausreichen wird!“

Wichtig: „Heben Sie die abgeschnittenen Reste der Schindel-Bahnen auf und verwenden Sie diese im weiteren Verlauf besonders an den Spitzen der Dachteile!“

10) Abdeckung der Dachgrate:

Die werksseitig geschnittenen einzelnen Schindeln sind für die Abdeckung der Dachgrate vorgesehen. Bringen Sie auf jedem der Dachgrate die Schindeln von unten nach oben in einer geraden Linie auf.

Tipp: „Teilen sie die einzelnen Schindeln in gleich große Pakete für jeden Dachgrat auf. So erhalten Sie ein harmonisches und gleichmäßiges Bild Ihrer Dacheindeckung.“

11) Abdeckung der Dachspitze:

Legen Sie bitte den Blechhut von oben auf und stecken die lange Gewindestange durch Hut und Dach bis ins Innere des Pavillons. Von oben legen Sie den Dichtungsgummi auf den Hut und befestigen alles mit der Mutter (M8).

Wichtig: „Lassen Sie die Stange oben weitgenug herausstehen, um später die Zierkugel oder Wetterhahn aufschrauben zu können!“

Von innen wird der Holzsteller nun auf die Stange geschoben. Mittels Unterlegscheibe und Mutter (M8) wird alles von unten gesichert. Sollte ein Haken im Lieferumfang enthalten sein, wird dieser ebenfalls an diese Stange geschraubt.

12) Anbringung der Lichtborde (falls vorhanden):

13) Anbringung von Schiebetür-Flügel und -Aufhängung (falls vorhanden):

14) Zuschnitt und Anbringung der Sockelleisten an Übergang Wand zu Fußboden



15) Zuschnitt und Anbringung der Blendbretter auf der Innenseite

16) Anbringung von Tür-/ Fensterfeststellern

